

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 19 (1957)

Heft: 10

Rubrik: Ich mach' es so!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich mach' es so!

Bemerkung der Redaktion: Erfreulicherweise gehen die Einsendungen für diese Rubrik immer noch recht zahlreich ein. Wir danken dafür recht herzlich und bitten um weitere Beiträge. Sicher hat jeder Leser etwas Interessantes zu melden. Andererseits ist jeder Leser froh, zu erfahren, wie andere Berufskollegen eine Sache anpacken. Wenn eine Einsendung nicht sofort erscheint, so möge man sich etwas gedulden. Es kommt jeder an die Reihe.

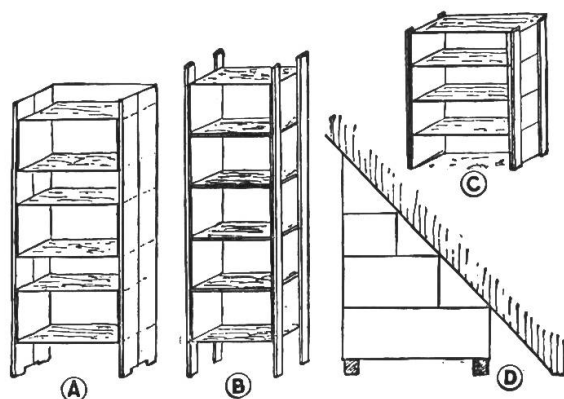
Da die bisherigen Einsendungen nicht einheitlich oder überhaupt nicht gezeichnet waren, haben wir sämtliche Beiträge mit dem Anfangsbuchstaben des Vornamens, des Namens und des Wohnortes gezeichnet. Wir werden dies auch weiterhin so machen. Wer wünscht, dass sein voller Name und der Wohnort unter der Einsendung steht, wird ersucht, dies jeweils anzugeben. Soweit dies wünschenswert, dienlich und möglich ist, bitten wir auch um Angaben von Massen.

Das Kistenregal

Es ist immer schwer, Ordnung zu halten, wenn es an den erforderlichen Einrichtungen fehlt, wo man die einzelnen Dinge abstellen oder ablegen kann. Regale haben sich für alle Zwecke immer wieder bewährt. Seit Jahren helfe ich mir mit einfachen Kistenregalen. Mit Hilfe von Kisten ist das Herstellen eines Regals sehr einfach und wenig zeitraubend und hat ausserdem den Vorteil, dass man notwendige Aenderungen schnell und einfach anbringen kann.

Voraussetzung ist das Vorhandensein einer Anzahl gleichartiger und gleichgrosser Kisten oder Harassen. Dazu brauchen wir einige Bretter oder Leisten, wobei man notfalls auf Abfallschwarten zurückgreifen kann. Kisten, die auf eine Seite gelegt etwa der Höhe des Zwischenraumes der einzelnen Regalbretter entsprechen (s. Bild A und B) sind sehr vorteilhaft. Dazu werden nur Deckel oder Böden entfernt. Sollen dagegen möglichst niedere Abstände zwischen den Brettern sein, muss man flache Kisten wählen und eine Seite heraus schlagen.

Der Zusammenbau ist denkbar einfach. Wenn man wenig Kisten zur Verfügung hat, verwendet man für die Seiten Bretter oder Schwarten und nagelt immer zwei Kisten mit einem gewissen Abstand voneinander an den Seitenteilen auf. So kann man mit 3 Kisten, 6 Ablegefächer schaffen. An der Rückseite werden die Lücken durch die abfallenden Bretter geschlossen (Bild A).



Stehen genügend Kisten zur Verfügung, legt man sie flach übereinander und verbindet sie durch Leisten, deren Verlängerung gleichzeitig die Füsse des Regals abgeben (Bild B).

Wie man ein Regal mit möglichst flachen Abständen der Ablegeleiter herstellt, zeigt die Abb. C. Hier sind Deckel und eine Längsseite entfernt und der Rest ist mit Leisten zusammengehalten.

Mit Hilfe von Kistenregalen lassen sich auch Ecken mit Wandschrägen gut ausnutzen (siehe Abb. D).

Wer beim Auseinandernehmen etwas vorsichtig ist und nicht alle Nägel krumm zieht, kann meist mit den so erübrigten Nägeln den Regalzusammenbau durchführen. Es ist nicht nötig, stärkere Nägel zu verwenden, da der Zusammenbau mit Kisten ohnedies schon stabil ist. Auf diese Art können wir uns schnell und billig schöne und praktische Regale herstellen.

H. Steinmetz.

Schalldämpfer zu Heuventilator

Ich besitze einen Heuventilator zum Trocknen des Heues in der Scheune. Da ich damit sehr zufrieden bin und ich letztes Jahr trotz des schlechten Wetters eine gute Futterqualität erzielte, möchte ich einen Beitrag leisten, um aufzuzeigen, wie man den unangenehmen Lärm der Ventilatoren abdämpfen kann. Ich besitze den Ventilator seit Juli 1955. Die Nachbarn waren wegen des starken Lärms darob nicht besonders begeistert. Im Frühjahr 1956 konstruierte ich einen Schalldämpfer nach untenstehenden Skizzen.

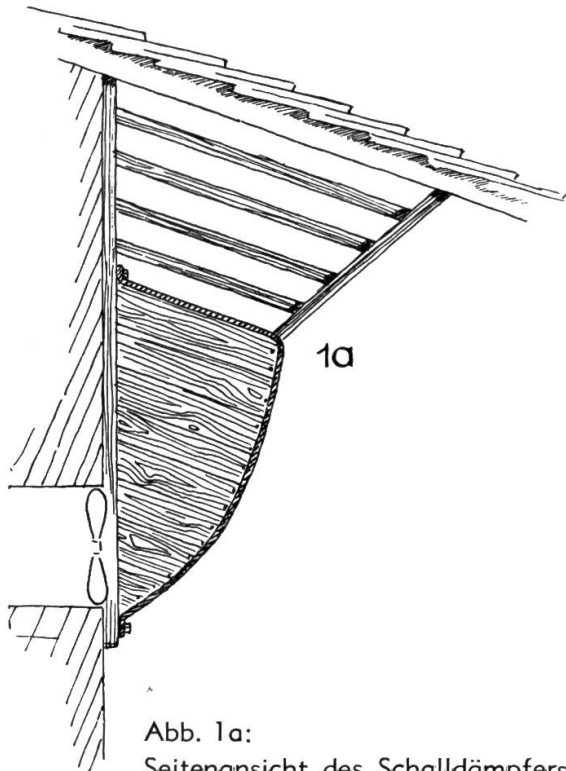


Abb. 1a:
Seitenansicht des Schalldämpfers

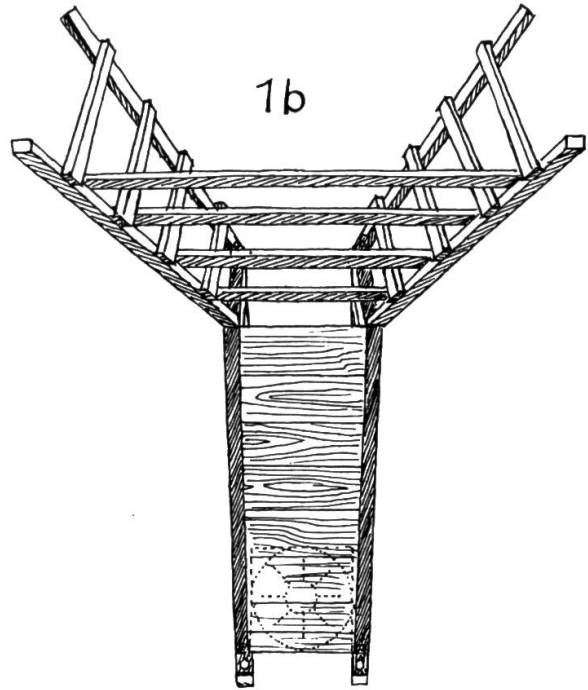


Abb. 1b:
Vorderansicht des Schalldämpfers

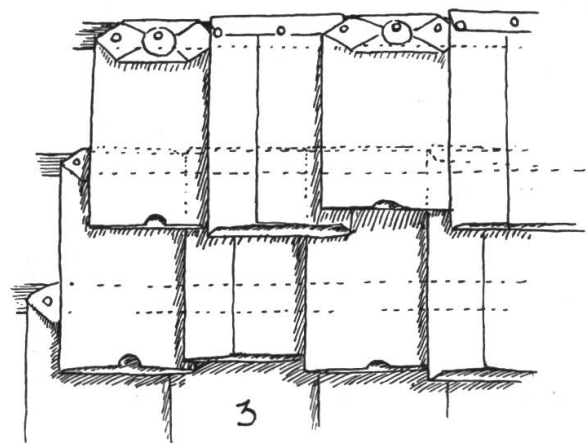
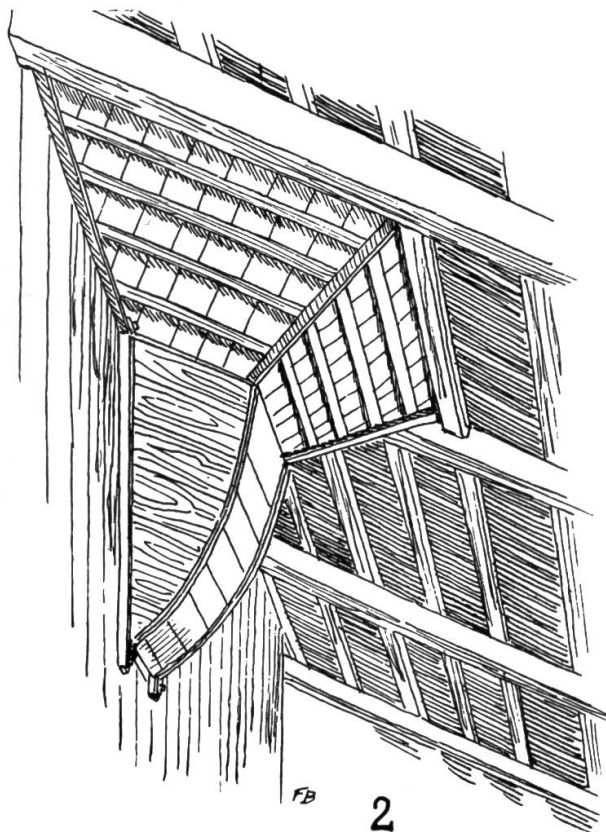


Abb. 3: Papiersäcke an der Innenseite der Dachlatten befestigt

Abb. 2:
Gesamtansicht des Schalldämpfers

Abb. 4: Seitenansicht

- a) bei laufendem Ventilator
- b) Papiersäcke bei stillstehendem Ventilator

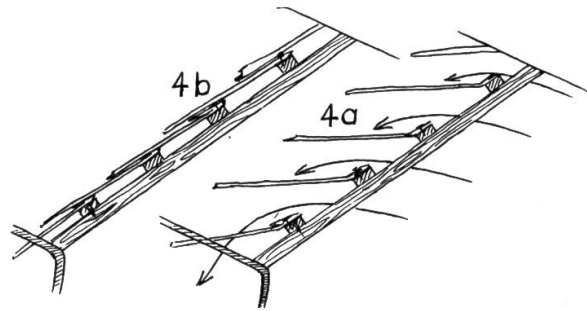
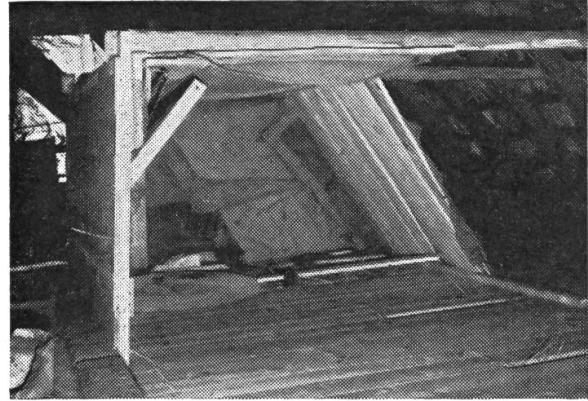


Abb. 5: Photographische Aufnahme einer weiteren selbstgebauten Schalldämpferanlage



Der Heustock für die 18 Kühe befindet sich über dem Stall. Der Ventilator ist an der Scheunenwand eingebaut. Darüber ist ein Vordach. Dieses hatte jeweils den Lärm zurückgeschlagen, so dass man in der Nähe unmöglich ein Wort verstand. Durch den Dorfschmied liess ich aus altem Flacheisen zwei Bogen (3) anfertigen und befestigte sie mit Schlüssel-schrauben. Ich verschalte trichterförmig mit Brettern und kleidete alles mit dreifachen Papiersäcken aus. Als Abschluss führte ich vier Streben schräg nach aussen bis an die Dach-raffen. Daran befestigte ich 4 Dachlatten auf alle 3 Seiten und machte aus Papiersäcken einen Jalousieverschluss. Sobald nun der Ventilator läuft, werden zufolge des entstehenden Vakuums die Papiersäcke gehoben, so dass die Luft eintreten kann. Wird abgestellt, so schliessen die Säcke durch das Schwergewicht von selbst.

Dank dieser Vorrichtung hat sich der Lärm nach aussen um 50 Prozent reduziert und ich kann den Ventilator beliebig laufen lassen, ohne Reklamationen von seiten der Nachbarn befürchten zu müssen. Auch im Stall ist der Lärm kaum noch hörbar. J. B. in M. (AG)

Die Bereitschaftstasche

Da ich hier wenig Gelegenheit habe, mich mit anderen Traktorbesitzern auszusprechen, verfolge ich immer mit grossem Interesse die Seite der «Praktischen Winke». Habe dadurch schon recht viele gute Anregungen erhalten. Sende nun auch etwas.

Um mich vor Ueberraschungen zu schützen, habe ich am Kotflügel eine Ledertasche angehängt mit folgendem Inhalt:

1 bis 2 Rollen Verbandstoff und Schnellverband, 1 dunkle Sonnenbrille, Nägel, Schrauben und Niete, Bleistift und Notizblock, sowie Fahrzeug- und Führerausweis usw., alles Kleinigkeiten, die aber gerade dann wichtig werden, wenn man sie benötigt.

B. T. in Innertkirchen (BE)

Selbsterstellung eines Maschinenputzmittels

15 Teile Terpentinöl, 25 Teile Stearinöl und 25 Teile feinste Tierkohle werden gemischt, und die Mischung mit Spiritus versetzt, bis sie dünnflüssig ist. Dann trägt man sie mit einem Pinsel auf die zu reinigenden Maschinenteile auf. Nach dem Verdunsten des Alkohols wird der Ueberzug unter Zuhilfenahme einer trockenen Mischung aus 45 Teilen Tierkohle und 27 Teilen Polierrot nachgerieben. Die geputzten Teile erscheinen dann rein und glänzend.

L. M.